

- Bruder des Hrn. Alex. v. Wisleben. St. Akten vom J. 1796 verkaufen Eva Marie Helbig und die Gebrüder von Wisleben ihr gemeinschaftl. Gut [s. St.-Arch. z. Goth. T. I. DE. [G] 42].
- Vom 1796—1818 Joh. Nic. Weingarten, * 7. Sept. 1731, † 28. Februar 1821, Freisasse u. Pachtamtman d. i. Pächter des Kammergutes. Von seinen 3 Töchtern heiratete die 2., Margarethe, den Pächter des Kommenthurgutes zu Nügelstädt, Joh. Casp. Reich, * 4. Sept. 1754, † 3. März 1822, 4. Sohn des Hzgl. Vorreiters Joh. Nic. Reich.
- Von ? bis 28. Dez. 1836 Joh. Heinr. Frdr. Reich, 1. Sohn des Joh. Casp. R., Schultheiß in Tonna, * 27. Juni 1787, † 27. Febr. 1846. Das Gut erbte dessen einziger Sohn:
- Vom 28. Dez. 1836 bis 15. Febr. 1867 Joh. Louis Wilh. Reich und dessen Frau Wilhelmine geb. Fleischmann aus Westhausen [† 1866] und von diesem seine 6 Kinder.
- V. 15. Febr. 1867—1879. Amande Böhm geb. Reich, Frau des Rentanten Gottfr. Böhm zu Tonna; 2. Hulda Hierling geb. Reich, Frau des Rechtsanwalts Wilh. Hierling das.; 3. Louis Adolf Hilmar Reich, * 5. Aug. 1844, † 27. April 1879; 4. Selmar Reich; 5. Ida Emma Meta Reich, * 1852 und 6. Luise Reich.
- 1879 ging das Gut in den Besitz von Dünnebeil aus Blankenburg über, der die Länderei zerschlägt. Das Haus kaufte Louis Schuchardt.

3. Das Freigut

an der nördlichen Seite der Langensalzaer Straße Nr. 133
d. i. das jetzt Karl Ostückenbergsche Gut

in der sogenannten Mönchsecke. Wie das Schiefer- oder Zieglerische Gut, so ist auch dieses Gut wahrscheinlich ein Besitztum derer von Weidensee in der 2. Hälfte des 16. und in der 1. Hälfte des 17. Jahrhunderts gewesen, dann des Amtmanns Jac. Friedr. Ziegler [1632—1671]. Über der Eingangsthür links vom früher rundbogigen Einfahrtsthore, das einfach gehaltene Steinhauerarbeit zeigte [1887 beseitigt], steht die Jahreszahl 1576. Der Massivbau am Eingange ist älteren Datums als der übrige.

Von 1671[?]-1717 waren Besitzer des Gutes Obristlieutenant von Wangenheim [† 1701] und dann dessen Witwe Christiane Hippolite geb. von Brandenstein.

Im Ab- und Zuschreibebuch des Amtsgerichts ist eingetragen: „Das Zieglerische Lehngut und das Wangenheimsche Haus, in dem die Familie von Wangenheim gewohnt hat.“ Dazu gehörte das Karlsgut = $2\frac{1}{4}$ Hufe [= $74\frac{1}{2}$ Acker] Freiland.

Im J. 1713 am 15. Juli brannte das Gut nebst 96 Wohnhäusern im Unterdorfe ab. Das jetzt stehende Haus baute Frau von Wangenheim wieder auf; der Massivbau am Eingang blieb,